

Weltpremiere in Kriens | Fortsetzung von Seite 1

Rollstuhlklubs ausgegangen. Nach der Festlegung eines groben Routenplans, haben wir zusammen mit den Klubs und in Anlehnung an die bestehenden Velowege von SchweizMobil die Etappen festgelegt.» Einer der Mitorganisatoren der 1. Etappe, die in 59 Kilometern und 664 Höhenmetern von Kriens nach Uster führt, ist der Rollstuhlclub Zentralschweiz (RCZS).

**Elektroantrieb oder Muskelkraft**  
Sportchef Paul Odermatt, der neben der RCZS-Vorstandstätigkeit auch als Nachwuchs-Nationaltrainer bei den Leichtathleten im Verband fungiert und Rollstuhlsportgrößen wie Marcel Hug trainiert, erklärt, dass beim «Giro Suisse» Rollstuhlfahrer/-innen mit sogenannten Handbikes antreten. «Es gibt sowohl Handbikes, die mit reiner Muskelkraft angetrieben werden, als auch solche mit elektronischer Unterstützung.» Das sei durchaus mit den sogenannten E-Bikes vergleichbar. Ebenso gäbe es bei den Handbikes verschiedene Modelle. «Racebikes sind Hightech-Geräte, die aus einem besonders leichten und harten Material, wie Carbon, gefertigt sind und sich vor allem für Rennen eignen. Ein Vorspannbike hingegen ist ein gewöhnlicher Rollstuhl, der von einem Zugerät unterstützt wird. Es wird vor allem im Alltag oder im Breitensport eingesetzt.» Letzteres benutzt auch Pia Schmid, Vorstandsmitglied des Rollstuhlclub Zentralschweiz. Sie ist der Meinung, dass sich ein Handbike mit Elektrounterstützung nicht wesentlich von einem ohne unterscheidet. «Wenn ich hinauffahre, habe ich es mit Elektroantrieb natürlich einfacher, aber da ich auf einem Vorspannbike höher sitze und nicht schnell in die Kurven gehen kann, bin ich dafür beim Runterfahren nicht zügiger, als jemand auf einem handbetriebenen Rollstuhl. Und beim Geradeausfahren unterstützt mich der Motor nur bis zu einem Tempo von 25 km/h.» Als Tetraplegikerin ist Pia Schmid nicht in der Lage, ihre Arme voll zu belasten, weshalb eine Ziehhilfe unabdingbar ist. Im Gegensatz zu Paraplegiker/-innen, die wegen des

Verlusts von Sensibilität und Beweglichkeit die unteren Extremitäten nicht bewegen können, leiden Tetraplegiker/-innen an einer kompletten oder inkompletten Lähmung aller Extremitäten unterhalb des Halses. Aber beim «Giro Suisse» gehe es nicht um das Siegen und es handle sich auch nicht um einen Wettbewerb, wie OK-Chef Thomas Hurni beteuert. «Es ist kein Rennen und es gibt auch keinen Preis. Wir fahren von Rollstuhlklub zu Rollstuhlklub, um unser Jubiläum ins ganze Land hinauszutragen.»

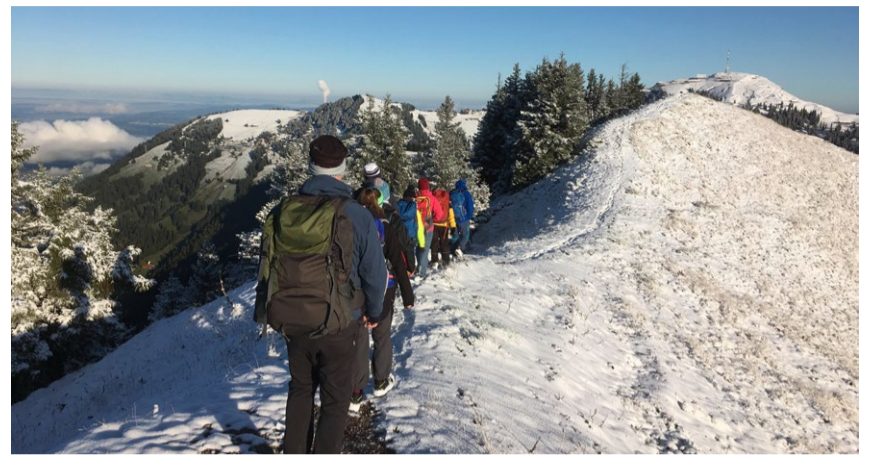
**Genussfahrt für Breitensportler**  
Die Frage, ob die Etappen auch von Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrern ohne sportlichen Hintergrund zu meistern sind, kann Hurni bejahen, denn er hat fast die Hälfte aller Routen selbst abgefahren. «Das ist absolut möglich, auch wenn die Etappen anspruchsvoll sind. Wir haben allerdings im Vorfeld empfohlen, sich für diesen Anlass vorzubereiten.» Die Rundfahrt solle aber in erster Linie Spass machen und kein Geknorze werden, fügt Hurni hinzu. Bevor am 25. August 2020, um 10.30 Uhr, auf dem Krienser Stadtplatz der Startschuss zum «Giro Suisse» fällt, werden Dr. Guido A. Zäch, Gründer und Ehrenpräsident der Schweizer Paraplegiker Stiftung und der Schweizer Paraplegiker Vereinigung, Hugo Müller, Präsident vom Rollstuhlclub Zentralschweiz, Laurent Prince, der neue Direktor der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung und der Krienser Stadtpräsident Cyrill Wiget kurze Festreden halten. In Kriens stehe man dem Ereignis wohlwollend gegenüber, wie Cyrill Wiget betont. «Für uns hat der Behindertensport eine hohe Bedeutung, gerade weil er aufzeigt, dass Sport wirklich für alle da ist.» Oder um es abschliessend mit den Worten von Markus Kälin von der Sportförderung des Kantons Luzern auszudrücken: «Der Giro Suisse sendet ein Signal der wieder zurückkehrenden Zuversicht und der Freude an der Bewegung aus. Für einmal entsteht so eine Art Virus, von dem man sich anstecken lassen darf und soll: das Bewegungsvirus.»

# Kantonales Wanderlager

Natur erleben und Unterwegs-sein über Stock und Stein

**Jungwacht Blauring Kanton Luzern und die Luzerner Wanderwege führen vom 27. September bis 2. Oktober 2020 das 2. kantonale Wanderlager durch. Jugendliche sollen für das Unterwegs-sein in der Natur auf heimischen Wanderwegen begeistert werden.**

**Kanton Luzern** Nach dem erfolgreichen ersten Wanderlager rund um die Rigi im Herbst 2019, organisieren der Jugendverband Jungwacht Blauring (Jubla) Luzern und die Luzerner Wanderwege erneut gemeinsam ein Lager für Schülerinnen und Schüler der 7.-9. Klasse, die sich für das Unterwegs-sein in der Natur mit Karte und Kompass interessieren. Für eine Teilnahme sind weder Vorkenntnisse noch Wandrerfahrung nötig. Das Ziel des Lagers besteht darin, dass die Jugendlichen



Das 2. Kantonale Wanderlager.

Luzerner Wanderwege

die Freude am Wandern und am «In-der-Natur-sein» erleben und dabei den richtigen Umgang mit Karten, Kompass und Ausrüstung lernen. Das Leitungsteam engagiert sich ehrenamtlich. Durch die finanzielle Unterstützung von Jungwacht

Blauring Kanton Luzern sowie den Luzerner Wanderwegen wird das Lager mit einem Teilnehmerbeitrag von Fr. 100.- ermöglicht. Anmelden kann man sich bis 31. August 2020 über die Website der Luzerner Wanderwege. *pd/cs*

# Geschäftsführer ICT-Berufsbildung

Der bisherige Geschäftsführer wirkt neu im Krienser Stadtrat

**Der Berufsverband ICT-Berufsbildung Zentralschweiz freut sich auf David Tassi. Der Zürcher Erwachsenenbildner wird ab August 2020 Geschäftsführer des Berufsverbandes ICT-Berufsbildung Zentralschweiz in Adligenswil.**

**Zentralschweiz** Vor der Wahl durch den Vorstand war David Tassi Schulleiter der Wirtschaftsschule der Juventus Schulen und Lernstudios Zürich. Nach der Lehre eignete er sich CAD-Kenntnisse an und lernte das Programmieren. In dieser Zeit hatte er das Angebot erhalten, als Vertretung am Bildungszentrum in Horgen zu unterrichten. Beim fünfgrößten Internetprovider der Schweiz, der Firma Green, war er für die Softwareentwicklung zuständig. Der Bereich Bildung und



Der neue Geschäftsführer David Tassi (links) mit Roger Erni.

z.V.g.

Informatik hat ihn nicht mehr losgelassen. Weitere Stationen für David Tassi waren; Schulleiter der Wirtschaftsschule der Juventus Schulen Zürich und Schulleiter der Lernstudios Zürich AG. In der Freizeit findet man den neuen Geschäftsführer mit der Familie im

schönen Graubünden. Der bisherige Geschäftsführer Roger Erni wird als Stadtrat in Kriens am 1. September 2020 als Vorsteher des Finanzdepartement übernehmen. Er wurde am 28. Juni 2020 im 2. Wahlgang gewählt. ICT-Berufsbildung Schweiz ist als Organisation der Arbeitswelt (Oda) der Verband für das Thema ICT-Kompetenzen in der Berufsbildung. Die Zentralschweizer Sektion wurde am 23. September 1994 unter dem Namen VFI (Verein zur Förderung von Informatikerinnen und Informatikern, Kantone LU, NW, OW), gegründet. Pro Jahr werden über 100 Kurse an 4000 Kurstagen von einem Team aus 50 Kursleitern in den Schulräumen in der ehemaligen Ringier Druckerei in Adligenswil durchgeführt. *pd/cs*

## Miniaturen und Kritzeleien



**Luzern** Die MAZ-Galerie stellt Zeichnungen und Kritzeleien von Studienleiter Frank Hänecke aus, die beiläufig im Alltag, in Sitzungen, bei Telefonaten, Vorträgen und Tagungen entstanden sind: ästhetisch auflockernde Miniaturen, gezeichnete Kommentare. Einige haben eine Metamorphose durchlaufen: digitale Restaurierung mit Mitteln der Foto-Optimierung, Vergrößerung, Drehung, ein Remake in Farbe, handgemalt oder mit Photoshop, freigestellte, neu assemblierte Präsentation, veredelnde Rahmung. Frank Hänecke, seit 2000 MAZ-Studienleiter, hat auf Initiative von Reto Camenisch für die MAZ-Galerie erstmals eine umfassende Auswahl solcher Werke in den Räumlichkeiten der Schweizer Journalistenschule aufbereitet. Diese sind bis 26. September 2020, von Montag bis Freitag, jeweils 8 bis 17 Uhr, im MAZ an der Murbacherstrasse in Luzern zu bewundern. *pd/sk*

## Nervenfutter für starke Busfahrer



**Kanton Luzern** Die 800 BusfahrerInnen im Kanton Luzern leisten Grossartiges. Trotz Zeitdruck fahren sie die neuen, hohen Halteketten zentimetergenau an. Das erlaubt Menschen mit Behinderung, selbständig ein- und auszustiegen. Mit einer kreativen Aktion hat sich der Verein Hindernisfrei Bauen Luzern HBLU heute Mittwoch bei den 800 Busfahrerinnen und Busfahrern im ganzen Kanton bedankt. Die Verantwortlichen von HBLU überreichten den Chauffeuren sämtlicher Buslinien insgesamt 800 Tüten mit kraftspendenden Trockenfrüchten und Nüssen. Dieses «Nervenfutter», soll eine kleine Anerkennung für die nervenstarken Busfahrerinnen und Busfahrer sein. Denn nur dank ihren Fahrkünsten ist es möglich, dass Menschen mit Gehbehinderung oder Rollstuhl bei den neuen, 22 Zentimeter hohen Halteketten selbständig ein- und aussteigen können. *pd/cs*

## Swiss Trailrun am Pilatus

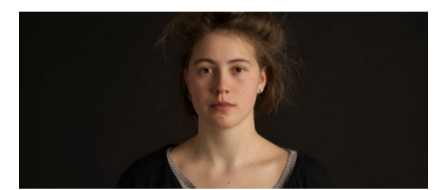


**Kriens** Am 22. August 2020 findet der 2. Swiss Trailrun am Luzerner Hausberg Pilatus statt. Total werden knapp 400 Läuferinnen und Läufer in den Kategorien Trail (Talstation Kriens - Fräkmüntegg) und Fun (Mittelstation Krienseregg - Fräkmüntegg) an den Start gehen. Die Austragung 2020 steht im Zeichen von Corona. So setzen die Veranstalter nicht nur das bewilligte Schutzkonzept um (z.B. Versand aller Startunterlagen, mehrere Startblöcke à maximal 80 Teilnehmende, keine Verpflichtungsposten, keine Siegerehrungen usw.), sondern betreiben zusätzlich vom Start bis ins Ziel insgesamt sechs Messpunkte für das Contact Tracing. Der Swiss Trailrun Pilatus ist ein Gemeinschaftsprojekt des SwissCityMarathon - Lucerne sowie der PILATUS-BAHNEN AG. Der Lauf richtet sich an Anfänger und erfahrene Läufer, denen es vor allem um das Naturerlebnis geht. *pd/sk*

## «Löwen-brüllen»

Lesung der GewinnerInnen des Open Calls

Die Nachwuchskünstlerin Julie von Wegen und der bekannte Autor Severin Perrig haben den Open Call des Mehrjahresprojektes für sich entschieden.



Julie von Wegen.

z.V.g.

**Luzern** Am 29. August 2020, 14:00 – 15:00 Uhr lesen sie ihre prämierten Texte im Rahmen des «Kunsthoch Luzern» und «staubdumm» und

«Dompteur Leu» live vor dem Löwendenkmal. *pd/cs*

ANZEIGE

Ruhig und zentrumsnah Wohnen

2.5- bis 4.5-Zimmer-Eigentumswohnungen ab CHF 290'000

**Buttisholz**, Obere Matte  
Bezug Frühling 2022

- Dorfzentrum in Gehdistanz
- gute ÖV-Verbindungen
- Innovative Grundrisse
- hochwertiger Ausbaustandard
- Ökologische Bauweise
- Bestimmen Sie den Innenausbau mit
- Landanteil im Baurecht mit sehr interessanten Zinskonditionen

041 444 40 55 . obere-matte.ch

SCHMID

Ideen verwirklichen.